

ARCHITEKTEN-WETTBEWERB

Alter Güterbahnhof in Duisburg: Das ist der Sieger-Entwurf

Martin Ahlers 18.03.2021, 12:28 Lesedauer: 3 Minuten



Auf der 30-Hektar-Brache des Alten Güterbahnhofs in Duisburg soll in den nächsten zehn Jahren ein innovatives Stadtquartier entstehen. Die Hallen auf dem Loveparade-Gelände zwischen A59 und Bahnstrecke sind inzwischen abgerissen. Foto: Hans Blossley / www.blossley.eu

Im Architekten-Wettbewerb für den Alten Güterbahnhof hat sich CKSA/Fugmann-Janotta durchgesetzt. So sieht der Entwurf aus, so geht es nun weiter.

Das Konzept des Büros CKSA/Fugmann-Janotta ist der Siegerentwurf für die Bebauung des Areals „Am Alten Güterbahnhof“. Der Entwurf hat sich gegen sechs weitere Vorschläge im Finale des städtebaulichen Wettbewerbs durchgesetzt und wurde am Donnerstagvormittag von der Jury vorgestellt.

Für die Endausscheidung hatten die Fachleute zuvor sieben von insgesamt 17 Entwürfen für die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers auf dem Gelände südlich des Hauptbahnhofs zwischen Autobahn (A59) und Bahnstrecke ausgewählt.

+++ Details zum Siegerentwurf „Duisburger Dünen“ +++



Der Siegerentwurf für die Entwicklung des Areals am Alten Güterbahnhof in Duisburg stammt aus der Feder des Berliner Büros CKSA/Fugmann-Janotta. Foto: CKSA/Fugmann-Janotta

Für die 30-Hektar-Brache in bester Innenstadtlage – sie grenzt im Süden an 6-Seen-Wedau, eines der größten Stadtentwicklungsprojekte bundesweit – gilt es ein Konzept zu entwickeln, das auch die Loveparade-Gedenkstätte einbindet.

AM ALTEN GÜTERBAHNHOF

Chronik der „Freiheit“: Multi Casa, Höffner, Loveparade, DOC



Die alten Hallen des ehemaligen Güterbahnhofs, über viele Jahre ein Schandfleck am südlichen Rand der Duisburger Innenstadt, wurden im vergangenen Jahr abgerissen.

Zuvor hatte die Gebag die Fläche nach jahrelangem Stillstand vom Unternehmer Kurt Krieger (Möbel Höffner) erworben. Krieger hatte das Gelände von der Bahn-Tochter Aurelis gekauft, wollte dort zunächst ein Möbelhaus bauen und war 2017 mit dem Vorhaben gescheitert, dort ein Designer-Outlet-Center (DOC) zu errichten.

[Wo gibt es Neubaugebiete in Duisburg? Wo steigen die Mieten? Spezialseite zum Thema Wohnen, Bauen und Immobilien.]

Alter Güterbahnhof: Duisburger bringen viele Ideen bei der Bürgerbeteiligung ein

Seit dem Sommer 2020 lief der Wettbewerb zur Entwicklung des Geländes – parallel hatten die Stadttochter Gebag und die Duisburger Verwaltung eine breit angelegte Bürgerbeteiligung gestartet, die wegen der Corona-Pandemie vollständig online stattfand.

Viele Duisburger haben sich mit ihren Vorschlägen eingebracht, die neben den Vorgaben der städtischen Planer und der Gebag als Eigentümer der Fläche in die Entwürfe eingeflossen sind.

STADTENTWICKLUNG

Alter Güterbahnhof: Duisburger reichen fast 1000 Ideen ein



Gefragt: Innovativer Ansatz für ein gemischt-genutztes Stadtquartier

„Der Wettbewerb hat die Teilnehmenden mit der sehr anspruchsvollen Aufgabe konfrontiert, das Areal über einen innovativen Ansatz in ein gemischt-genutztes Stadtquartier zu verwandeln – und dies ist den ‚Top 7‘ auf beeindruckende Weise gelungen“, lobt Oberbürgermeister Sören Link, der ebenfalls zur Jury gehört, die Qualität der Vorschläge der sieben Finalisten, die im vergangenen Dezember ausgewählt wurden.

+++ Ein ausführlicher Bericht über Details des Siegerentwurfs +++

Der Siegerentwurf ist nun die Grundlage für die weiteren Planungen bis zum Bebauungsplan und zum städtebaulichen Rahmenplan. Das Bauleitplanverfahren soll im Sommer starten. In ihrer Planung geht die Gebag davon aus, dass der Bebauungsplan im Jahr 2023 Rechtskraft erlangen wird. Das Projekt wird voraussichtlich im Jahr 2030 abgeschlossen sein.

>> DUISBURG KANN NACH EIGENEN VORSTELLUNGEN ENTWICKELN

- Durch den Erwerb des Güterbahnhof-Areals, das durch die Loveparade-Katastrophe auf ewig im Stadtgedächtnis bleibt, ergibt sich für Duisburg die Chance, die einstigen Bahnflächen entlang der Bahntrasse zwischen Hauptbahnhof und Entenfang über die Stadttochter Gebag nach eigenen Vorstellungen zu entwickeln.
Ein innovatives, gemischt genutztes Stadtquartier soll auf dem Alten Güterbahnhof entstehen, südlich angrenzend befindet das Areal Wedau-Nord. Dorthin sollen voraussichtlich in den nächsten Jahren die Ingenieurwissenschaften der Universität Duisburg-Essen umziehen.
Bereits im Gang ist die Entwicklung des Wohngebietes 6-Seen-Wedau. Hier läuft nun die Veräußerung der ersten Teilflächen an Investoren an, zwischen Wedau und Bissingheim entsteht ein neuer Stadtteil mit rund 3000 Wohneinheiten.

Hier finden Sie mehr Nachrichten aus unserer Lokalredaktion.

KOMMENTARE (1) >

WEITERE THEMEN

Duisburger Dünen: Dieses Quartier entsteht am Güterbahnhof

6-Seen-Wedau: Vermarktung startet, 200 Investoren vorgemerkt

Gebag baut keine neue Zentrale und investiert Rekordsummen

Güterbahnhof: Mix aus Gewerbe, Wohnen und Freizeit gewünscht

Alter Güterbahnhof Duisburg: Das sind die sieben Entwürfe

LESERKOMMENTARE (1)

KOMMENTAR SCHREIBEN >

maddin7563

vor 21 Stunden

Hallo Redaktion, die Grafik mal um 180 Grad drehen, dann wird da ein Schuh draus.....

MELDEN > ANTWORTEN >

Table with 4 columns: FUNKE MEDIENGRUPPE, ANZEIGEN, SERVICE, ONLINE WERBEN. Includes logos for Funke Medien NRW, RevierSport, Klartext Verlag, Funke Mediengruppe, Globista Reisen, Jobs bei uns, Funke Media Sales NRW, Lokalkompass, and Online-Druckerei Westfunk.